

Medienmitteilung / Communiqué

30. Mai 2011

Joachim Eder tritt für den Ständerat an

Der Zuger Regierungsrat Joachim Eder stellt sich im kommenden Herbst der Zuger Bevölkerung für eine Ständeratskandidatur zur Verfügung. Damit hat der Wunschkandidat der FDP zugesagt: Die Geschäftsleitung hatte Eder am Freitag einstimmig das volle Vertrauen und die uneingeschränkte Unterstützung ausgesprochen.

Der in Unterägeri wohnhafte Zuger Gesundheitsdirektor möchte mit seiner Kandidatur den traditionellen FDP-Ständeratssitz sichern und die Nachfolge von Rolf Schweiger antreten, der am 20. Mai überraschend seinen Kandidaturverzicht bekanntgegeben hatte. Eder beendet mit seinem Ja zur Kandidatur alle Spekulationen der letzten Tage: "Ich trete an, weil mich die Aufgabe reizt, die Interessen und Anliegen unseres Kantons und der Zuger Bevölkerung im Ständerat vertreten zu können. Zudem ist es faszinierend, auf Bundesebene an vorderster Front die Zukunft unseres Landes mitzugestalten. Es liegt mir sehr am Herzen, mit nachhaltigen Entscheidungen unseren künftigen Generationen ein positives und lebenswertes Erbe zu hinterlassen."

Grosse politische Erfahrung und starker Rückhalt in der Bevölkerung

Der 60-jährige Zuger Gesundheitsdirektor hat grosse politische Erfahrung, sowohl in der Legislative als auch in der Exekutive. Die letzten 29 Jahre politisierte er im Kanton Zug aktiv, von 1982 bis 2001 als Kantonsrat und seit 10 Jahren als Regierungsrat und erfolgreicher Gesundheitsdirektor. In den Jahren 2007 und 2008 war er Zuger Landammann. Eder's Arbeit wird auch in den anderen Parteien anerkannt und geschätzt, die Bevölkerung bestätigte ihn als Regierungsrat dreimal mit ausgezeichneten Wahlergebnissen. Er ist zudem über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt und bestens vernetzt: Als Präsident der Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen und Gesundheitsdirektoren und insbesondere als Präsident der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz setzte er Zeichen, die auch in Bundesbern beachtet wurden.

Kein Doppelmandat Regierungsrat/Ständerat

Bezüglich eines allfälligen Doppelmandats Regierungsrat/Ständerat äussert sich Joachim Eder deutlich: "Es ist klar, dass ich - obwohl von der Verfassung her nicht nötig - bei einer allfälligen Wahl zum Ständerat als Regierungsrat zurücktreten werde, sobald ich meinen Nachfolger seriös eingearbeitet habe. Gleichzeitig beide Mandate mit dem notwendigen Engagement auszuüben ist heute für keinen Regierungsrat mehr realistisch."

Andreas Kleeb, Präsident FDP Zug: "Die Kandidatur von Joachim Eder für den Ständerat ist für die FDP das Wunschscenario, auf das ich in den letzten Monaten hin gearbeitet habe. Es erlaubt der FDP Zug eine rechtzeitige Erneuerung im Ständerat und in der Regierung."

Kontakte:

Andreas Kleeb, Präsident FDP. Die Liberalen Zug, 079 831 30 00

Andrea Hodel, FDP Wahlkampfleiterin 2011, 079 315 03 58

Joachim Eder, 041 728 35 01 (Montag 12.15 - 13.45 und 17.00 - 18.00) Mehr unter www.jeder.ch